



Im März 1930 sah sich der damalige 1. Vorsitzende Hermann Engeln veranlasst, aus spärlichen Kenntnissen den späteren Generationen einen Merkmalbericht über die Zeit von 1860 abzugeben, da kaum Aktenmaterial aus den vergangenen Zeiten Bestand hatte.

Ein Auszug aus dieser Notiz:

„Das vorhanden spärliche Aktenmaterial enthält keinerlei Aufzeichnungen über die vor und nach 1900 gefeierten Schützenfeste. Um nun der späteren Generation einige Merkmale hierüber zu erhalten, sehe ich mich als 1. Vorsitzender der Gilde veranlasst, über die obengenannte Zeit den nachstehend kurzen Bericht folgen zu lassen.

Die Bürgerschützengilde Hochlar besteht seit Alters her. Wie alt dieselbe eigentlich ist, ist nicht mehr festzustellen und genau nachzuweisen, da diesbezügliche Aufzeichnungen bei einem Brand verloren gegangen sind. Alles was uns noch an die alte Schützengilde erinnert ist eine alte Fahne, eine Königskette und eine Eintrittskarte aus dem Jahre 1863. Es ist bekannt, dass die Bürgerschützengilde Hochlar in den Jahren 1860, 1863, 1866, und 1869 ein Schützenfest gefeiert hat. Im Jahre 1870 brach der Krieg aus nach welchem die Tätigkeit in der Gilde einschloß. Nachstehendes über die Schützenfeiern:

- *1860: Bei dem Schützenfest im Jahre 1860 wurde Herr Franz Pflips Schützenkönig. Eine Königin hat derselbe nicht gewählt.*
- *1863: Bei dem Schützenfest im Jahre 1863 wurde Herr Josef Backs Schützenkönig. Als Königin erwählte er sich Frau Schulte-Oestrich*
- *1866: Bei dem Schützenfest im Jahre 1866 wurde Herr Johann Backs Schützenkönig. Als Königin erwählte er sich Fräulein Thiemann.*
- *1869: Bei dem Schützenfest im Jahre 1869 wurde Herr Heinrich Herms Schützenkönig. Als Königin erwählte er sich Fräulein Reising. Weitere Überlieferungen sind aus dem vorherigen Jahrhundert nicht bekannt."*

Nachdem 1870 der deutsch-französische Krieg ausbrach, wurde erstmals am 2. April 1905 nachmittags um 5:00 Uhr in das Lokal Vaut eingeladen, um die Statuten neu erstellen zu lassen. Diese wurden vom Landamt durch Amtmann Gersdorf am 17. April 1905 genehmigt. Es bestand der Wunsch, dass weitere Schützenfeste mit einem fünfjährigen Rhythmus folgen sollten. Zeitgleich lag beim Wirt Backs bis zum 20. Mai eine Liste aus, um gewillten Bürgern die Möglichkeit zu geben, der Schützengilde für ein Eintrittsgeld von 1,50 Mark beizutreten.

1905 Das Schützenfest fand vom 15. – 17. Juli statt. Das Königsschießen war zur damaligen Zeit am 16. Juli nachmittags von 5:00 – 6:00 Uhr und am 17. Juli von 9:30 – 12:00 Uhr vormittags geplant. Den Königsschuss tat Herr König Philipp Wehlmann am 17. Juli, welcher sich Fräulein Elise Backs als Königin auswählte.

1910 In der Generalversammlung am 6. März 1910 wurde beschlossen im selben Rahmen wie 1905 ein Schützenfest vom 25. – 27. Juni 1910 zu feiern. Am 27. Juni machte Herr Josef Jansen den Königsschuss, welcher sich Frau Josefine Engeln zur Königin erwählte. In der Mitgliederliste sind 267 Schützen in 4 Kompanien aufgeführt.

1914 Beginn einer erneuten inaktiven Vereinszeit, die durch den 1. Weltkrieg (1914-1918) ausgelöst wurde.

1927 Die erste Generalversammlung nach dem ersten Weltkrieg fand am 31. Juli 1927 statt. Hermann Engeln steht auch hier, wie 1905, bei der Wiederbegründung in vorderster Front und übernimmt das Amt des Vorsitzenden. Die Aufteilung der Gildemitglieder in Kompanien erfolgt nach dem Alphabet. Zu Hauptleuten werden Josef Weber (1.Komp.), Anton Queren (2. Komp.), Peter Timmers (3. Komp.), Heinrich Beßling (4. Komp.), Josef Schneiders (Fahnenkompanie) und Heinrich Timmers (Alterskomp.) gewählt. Es haben sich zu diesem Zeitpunkt 310 Personen zum Beitritt aufführen lassen.



- 1928** Das Schützenfest fand vom 7. – 9. Juli 1928 statt. Die Gilde zählte zu diesem Ereignis 307 Mitglieder, die auf 4 Kompanien verteilt waren. Im selben Jahr wurde das erste Kinderschützenfest durchgeführt.
- 1930** Der 1. Vorsitzende Herrmann Engeln verfasst für spätere Generationen Aufzeichnungen zur Geschichte der Bürgerschützengilde von 1870 bis 1910. Es sind 286 Mitglieder in einer Namensliste den 4 Kompanien zugeordnet.
- 1934** Am 29. Juli 1934 trat Herrmann Engeln nach 29 Jahren als Vorsitzender mit dem Gesamtvorstand auf einer außerordentlichen Generalversammlung zurück. Zugleich wurde Herrmann Engeln aufgrund seiner langjährigen Tätigkeit zum Ehrenführer (Ehrenvorsitzenden) benannt. Josef Vaut wurde im Anschluss zum Gildenführer gewählt.
- 1935** In der Vorstandssitzung vom 26. Mai 1935 wurde die Teilnahme am Schützenfest in Recklinghausen (2. Juni 1935) mit Fahnen und Abordnungen beschlossen. Hierzu wurden 30 Schützenhüte bei Fa. Becker bestellt.
- 1936** Am 13. Februar 1936 wurden vom Schriftführer Paul Kurka alle vorhandenen Schützenvereinunterlagen an den Vorstand übergeben. Die Gründe konnten nicht nachvollzogen werden.
1. Regimentsschützenfest am 5. Juli 1936 von der Bürgerschützengilde Bruch veranstaltet, an der auch die Gilde Hochlar teilnahm.
- 1937** Der Deutsche Schützenverband fordert am 12. April 1937 eine Verlegung des Schützenfestes, da ein Kreissportfest an diesem Termin geplant ist. Am 25. Juni 1937 wird dann doch eine Genehmigung zur „Abhaltung des Schützenfestes“ erteilt. Das Schützenfest wurde 1937 vom 3. – 5. Juli gefeiert. Es wird ein Beitrag von 0,30 Pfennig + ein nicht definiertes Aufnahmeentgelt erhoben.
▪ Beim Schützenfest trägt der König erstmalig einen Federbusch auf seinem Hut.
▪ Teilnahme am Schützenfest in der Hillerheide.
- 1938** Zweites Kinderschützenfest, aus dem bis zum nächsten Kinderschützenfest 1969 Emil I. (Bayer) & Ingeborg I. (Bultmann) als Königspaar hervorgeht.
- 1940** Am 5.12.1940 wurde Herrmann Bensing vom Gauschützenführer zum Vereinsführer benannt.
- 1940 - 1944** Kein intensives Vereinsleben nachweisbar. Es scheint sich auf reinen Schießbetrieb mit Teilnahmen an Schießwettbewerben zu beschränken.
- 1953** Neubegründung der Bürgerschützengilde Hochlar. Im September fanden die ersten Bemühungen zur Wiederaufnahme der Schützenaktivitäten nach dem 2. Weltkrieg statt. In der Generalversammlung am 25. September wurde Wilhelm Marpe zum Vorsitzenden benannt. Dieses Amt behielt er inne bis zur Generalversammlung am 3. September 1960, in welcher er zum Ehrenvorsitzenden ernannt wurde. Es wird ein erster Ausmarsch veranstaltet, bei dem die Schützen in ziviler Bekleidung teilnehmen.
- 1954** 10. - 12. Juli 1954 Schützenfest. Anmerkungen rund ums Schützenfest:
▪ Die Schützengilde Stuckenbusch-Hochlarmark klaut den ausgestellten Vogel aus dem Schaufenster vom Schreibwarenhandel Timmers. Der 1. Vogelraub in Hochlar wird in zahlreichen Zeitungsartikeln behandelt.
▪ Einführung einheitlicher Schützenjacken. Die Fahnenkompanie trägt dazu weiße Hosen. Das Festzelt steht erstmalig auf dem Segensberg.
▪ Offiziell konnten die noch lebenden Königinnen Elisabeth Gahlen geb. Backs von 1905 und Josefine Engeln von 1910 im Festzelt begrüßt werden.



- Nach dem Antreten zum Vogelschießen montags um 10:00 Uhr fiel - für heutige Schützenfeste in unserer Region ungewöhnlich früh - der Vogel mit dem Königsschuss um 12:00 Uhr. Die Krönung wurde um 16:00 Uhr erstmals vor der Evangelischen Schule durch den OB Auge vollzogen. Die Festveranstaltung wurde von sehr vielen Recklinghäuser Bürgern besucht, was aus dokumentierten Aussagen vom Vorstand hervorgeht.
- 1957** Vom 15. – 17. Juni 1957 findet ein Schützenfest auf der Wiese von der ehemaligen Gaststätte Alt-Hochlar (im Bereich der heutigen Autobahnabfahrt) statt.
- 1959** Am 2. September 1959 ergingen die Vorstandsbeschlüsse - in Vorbereitung zum 100-jährigen Jubiläumsschützenfest - dass die Königskette neu gestaltet werden soll. Der Adler wird mit einer Messingplatte zur Aufnahme weiterer Königsorden hinterlegt. Die befreundete Schützengilde Stuckenbusch-Hochlarmark II wird grundsätzlich bei Schützenfesten besucht und zum 100. Gildenjubiläum wird „ausnahmsweise“ die Alte Gilde geladen.
- 1960** Wilhelm Marpe legt in der Generalversammlung am 3. September sein Amt als Vorsitzender nieder. Nach der Neuwahl von Fritz Becker wird Wilhelm Marpe zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Man feiert vom 11. - 13. Juni 1960 ein Schützenfest.
- 1961** In der Jahreshauptversammlung am 23. April 1961 wird Georg Alt zum 1. Vorsitzenden gewählt.
- 1963** Am 19. Januar wird die Gründung der ersten Damenschießsportgruppe in der Jahreshauptversammlung beschlossen. Schützenfest vom 8. - 10. Juni 1963
- 1964** Am 22. Februar wird ein Fahnenstrank angeschafft und in der Gaststätte „Vaut“ aufgestellt.
- 1966** Schützenfest vom 4. - 6. Juni 1966
- 1969** Schützenfest vom 14. - 16. Juni 1969
- 1972** wurde erstmalig der Freitag zum Schützenfest dazugenommen. Hans Bönnte wurde in der Generalversammlung zum Vorsitzenden gewählt.
- 1975** Schützenfest vom 24. - 26. Mai 1975
- 1977** Theodor Gahlen wird für seine 50-jährige Vereinsmitgliedschaft geehrt. Zudem ist er seit 1937 Vorstandsmitglied als langjähriger Schriftführer und stellv. Vorsitzender.
- 1978** Schützenfest vom 3. – 5. Juni 1978
- 1981** Schützenfest vom 30. Mai – 01. Juni 1981
- 1984** Schützenfest vom 19. - 21. Juni 1984 (125 Jahre). Das Fest findet erstmalig auf dem „Festplatz“ zwischen Schulgelände und Sportplatz statt. Wahl von Aloys Schulte Sasse zum Vorsitzenden.
- 1985** Es wurde die Alte Feuerwache an der Hertener Str. frei und als neuer Schießstand für die Gilde ins Auge gefasst.
- 1986** Die Feuerwache wird in Eigenleistung zum Schießstand umgebaut.



- 1987** Am 17. Januar 1987 erfolgt die offizielle Einweihung des Schießstandes. Heinz Freund konnte aus gesundheitlichen Gründen erstmalig den Königsvogel nicht bauen. Schützenfest vom 6. - 8. Juni 1987.
- 1990** Wahl vom langjährigen Geschäftsführer Werner Schmitz zum Vorsitzenden. Das in 1987 für den 9. - 11. Juni 1990 geplante Schützenfest wurde auf den 3. - 6. August 1990 verschoben. Ab 1990 wird der Freitag endgültig zum Schützenfest dazugenommen.
- 1993** In der Generalversammlung am 23. September 1993 wurde Winfried Korth zum Vorsitzenden gewählt. Schützenfest vom 18. - 21. Juni 1993
- 1996** Schützenfest vom 21. - 24. Juni 1996
- 1999** Wahl des Vorsitzenden Jürgen Danihelka im März 1999 nach dem Rücktritt von Winfried Korth im November 1998. Schützenfest vom 18. - 21. Juni 1999
- 2001** Im Sommer 2001 wurde uns von der städtischen Wohnungsbaugesellschaft erstmals mitgeteilt, dass der Schießstand an der Hertener Straße abgerissen werden soll. Vom Stadtsportamt wurde uns ein Grundstück an der Averdunkstraße, dem heutigen Platz des Vereinsheims angeboten. Am 1. September 2001 folgten die Mitglieder in einer außerordentlichen Hauptversammlung dem Antrag des Vorstandes auf Annahme einer gemeinnützigen Satzung mit Namensänderung der „Bürgerschützengilde Hochlar 1860 und Heimatverein e.V.“. Mit der Gemeinnützigkeit wurde die Schießsportgruppe in die Bürgerschützengilde integriert und der Weg für öffentliche Gelder als Bezuschussung geebnet.
- 2002** Schützenfest vom 21. - 24. Juni 2002. König wird Alois Schulte Sasse, der nun für 2 Jahre mit Königin Christiane Matena regiert. Um im Jahr 2010 das 150-jährige Jubiläum mit einem Schützenfest zu feiern, wurde vom üblichen 3-Jahres Turnus abgewichen.
Im Juni, nach dem Schützenfest, legt Jürgen Danihelka sein Amt nieder. Bernhard Volmer übernimmt die Geschäfte als Stellvertreter bis zu seiner Wahl zum Vorsitzenden am 28. September 2002.
- 2003** Am 8. November 2003 findet eine 50-Jahr-Feier nach Wiederbegründung statt.
- 2004** 26. Schützenfest. Bernhard Volmer erlangt die Königswürde und wählt Luzia Köster zur Königin.
Bau des neuen Vereinsheimes mit Grundsteinlegung am 16. Juli und Richtfest am 10. September.
- 2005** Von der Planung bis zur Einweihung des neuen Vereinsheims am 10.09.2005 dauerte es vier Jahre.
- 2007** Die Bürgerschützengilde Hochlar besteht zur damaligen Zeit aus 218 Mitgliedern in drei Kompanien. 27. Schützenfest vom 15. - 18. Juni 2007. Als König regiert nun Wilfried I. Schmitz mit seiner Königin Anke I. Schmidt.
- 2010** Eröffnungsveranstaltung zum Jubiläumsjahr am 16. Januar 2010 mit einer Präsentation über „150 Jahre Bürgerschützengilde Hochlar“ im Vereinsheim.
Vom 4. - 7. Juni 2010 feiern wir das 28. Schützenfest und Hochlar lebt für einige Tage im prächtig geschmückten Dorf unter einem grün-weißen Himmel. Ludger I. Tigges erlangt die Königswürde und wählt Birgit I. Heselmann zur Königin.



- 2012** Auf Initiative der Bürgerschützengilde wird erstmalig ein Maibaum mit den Emblemen der befreundeten Vereine und Institutionen im Zentrum von Hochlar errichtet. Am 1. September feiern wir das Kinderschützenfest. Als Kinderkönigspaar regieren nun Julian I. Recker und Pia. I. Volmer.
- 2013** Das 29. Schützenfest feiern wir vom 14. – 17.6. Auch diesmal wurde Hochlar wieder grün-weiß geschmückt. Nach einem spannenden Dreikampf mit Thomas Schulte Sasse und Klaus Freund gelingt Ulrich Picksmeier der Königsschuss. So spät wie selten zuvor, um 18:11 Uhr, fallen die letzten Reste des einst stolzen Vogels von der Stange. Zur Königin erwählt er sich Elfi Freund. Auf der Generalversammlung wird Martin Wember zum 1. Vorsitzenden gewählt und folgt damit auf Bernhard Volmer.
- 2014** Zum Anlass des 150-jährigen Jubiläums der Gilde Bruch sowie der Gilde Röllinghausen-Berghausen nehmen wir an deren Festzügen teil.
- 2015** Das Kinderschützenfest findet erstmalig im Rahmen des Gemeindefestes statt. Das neue Kinderkönigspaar wird Benedikt Paul & Laura Fendrich.
- 2016** Beim 30. Schützenfest vom 3. – 6.6. wird erstmalig am Sonntagmorgen ein Brunch angeboten. Diese Änderung wird sehr gut angenommen. Das Glück auf seiner Seite beim Schießen hat Georg II. Heselmann, der für drei Jahre mit Königin Kerstin I. Kremer das Hochlarer Schützenvolk regiert. Erstmals besuchen wir zum Schützenfest die BSG Essel und nehmen am Festzug teil.
- 2018** Von Januar bis März wird der Innenbereich unseres Vereinsheimes von vielen fleißigen Helfern aufwendig renoviert. Zudem erhalten wir einen elektronischen Schießstand.
- Anlässlich des 1000-jährigen Jubiläums der Stadt Recklinghausen wird am 14. April ein Großer Zapfenstreich unter Beteiligung aller Recklinghauser Gilden vor dem Rathaus abgehalten. Der ursprüngliche Termin am 30.9.2017 fiel leider dem Regenwetter zum Opfer.
- Das Kinderschützenfest findet abermals zusammen mit dem Gemeindefest statt. Beim Schießen mit dem Lasergewehr zielt Marlena Kerkhoff am besten. Sie wählt ihren Bruder Johannes zum König.
- 2019** Beim 31. Schützenfest vom 31.5. – 3.6. erlangt Thomas I. Schulte Sasse die Königswürde. Königin an seiner Seite wird Gertrud II. Eifert. Bei der Generalversammlung im September wird Andreas Woywode zum 1. Vorsitzenden gewählt. Er wird Nachfolger von Martin Wember.
- 2020 – 2021** Ab März 2020 wird die Welt von der Corona-Pandemie heimgesucht. Jäh kommt das Vereinsleben zum Erliegen. Unter Einhaltung der gültigen Verhaltensregeln und Berücksichtigung der Maßnahmen zur Eindämmung wird versucht, den Schießsport zu ermöglichen und Kontakt im Rahmen kleinerer Zusammenkünfte zu halten. Im Laufe des Jahres 2021 stand fest, dass das turnusmäßige Schützenfest in 2022 nicht stattfinden wird. Die Aussicht, wie ein solches Fest unter möglichen Auflagen & Einschränkungen überhaupt durchgeführt werden kann, sind zu vage, zumal sich auch erst Mitte 2021 die weltweite Lage, auch bedingt durch Impfungen, langsam bessert. Es wurde entschieden, dass das nächste Schützenfest in 2024 folgt. Somit verlängerte sich die Regentschaft des amtierenden Königspaares auf 5 Jahre.



- 2022** Da das turnusmäßige Schützenfest auf 2024 verschoben wurde, findet im Juni unser Ersatz-Schützenfest „König für einen Tag“ statt. So wurde jedem Mitglied die Möglichkeit gegeben, ohne große Verpflichtungen ein Königsschießen mitzuerleben. Auf den Höfen Boelker und Schulte Sasse in der Bauernschaft Hochlar fanden das Vogelschießen sowie die anschließenden Feierlichkeiten statt. Klaus Freund zielte am genausten Hand und wählte Christa Picksmeier zur Königin.
- 2023** Im Rahmen des Dorf- & Gemeindefestes fand unser Kinderschützenfest statt. Um die Königswürde zu ermitteln, nutzten wir ein Laser- bzw. Lichtgewehr. Das beste Ergebnis erzielte Julia Kerkhoff, die als Julia III. Eric I. Gehling zum König wählte.
- 2024** Vom 14.-17.6. findet das 32. Schützenfest in Hochlar.